

Ob Sommer oder Winter, direkt vor der Haustüre findet Erholung beim Sport oder in der Natur statt. Es stehen Gewässer, Berge, Wälder und viele Freizeitangebote zur Verfügung.



## Newsletter Nr. 3 // 20. Januar 2014

Der Newsletter zeigt einen Rückblick auf den Gesprächspunkt vom 4. November, befasst sich mit dem Bildungsangebot und einem Ausblick auf die nächsten Aktivitäten.

Wirtschaftszahlen	Neuansiedlungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Im 4. Quartal verzeichnete der Bezirk:               <ul style="list-style-type: none"> <li>o 229 Neugründungen</li> <li>o 33 Firmenkonkurse</li> <li>o 43 Baugesuche</li> </ul> </li> <li>- Arbeitslosenzahlen Dezember: Kanton 1'453 (+278), Höfe 289 (+15), Quote: Kanton 1.7% (+0.3%), Höfe 1.8% (+0.1%)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Im 4. Quartal wurden einige Anfragen an die Wirtschaftsförderung gerichtet. Diese konnten teilweise mit Angeboten aus dem Bezirk zusammengeführt werden.</li> <li>- Zusammen mit dem Amt für Wirtschaft konnten in Pfäffikon und Schindellegi je zwei kleinere Ansiedlungen mit ca. 15 Arbeitsstellen (Potential in 5 Jahren: 25-30 Stellen) abgeschlossen werden.</li> </ul>

### Bericht Wirtschaftsförderer

Die internationalen Aktivitäten der kantonalen Wirtschaftsförderung brachten verschiedene Anfragen und auch erste Ansiedlungserfolge. Auch der Kontakt mit den grossen Unternehmungsberatungsfirmen wie zum Beispiel der KPMG zeigt Wirkung. Aus dem Umfeld internationaler Fonds sind einige Gespräche zustande gekommen. Die Abklärungen zur Ansiedlung von Pensionskassen waren weniger erfolgreich. Die notwendige Nähe zu den Versicherten widerspricht einer Standortwahl Höfe, allerdings könnte ein Service-Zentrum für die Administration von Interesse sein. Die Innovationsförderung soll für die lokal ansässigen Unternehmungen in Kooperation mit den Fachhochschulen dieses Jahres verstärkt werden.

### Gesprächspunkt vom 4. November 2013

Zum Auftakt kamen einige Schüler des Bezirks zu Wort – werden sie richtig ausgebildet? Auf diese Frage hat Landammann Walter Stählin mit einer umfassenden Sicht auf das Angebot im Kanton Schwyz geantwortet. In der anschliessenden Podiumsrunde wurde das Thema kontrovers von regionalen Fachleuten (Anna-Marie Kappeler, Rektorin der KSA, Peter Lüthi, Co-Rektor Stiftsschule Einsiedeln, Otto Kümin, Sekundarlehrer an der Sek Eins Höfe und Pascal O. Stocker, Präsident des HGVF) diskutiert. Moderatorin Beatrice Müller hat die Gesprächsrunde zur Qualität der Bildung, dem Untergymnasium und der Konkurrenz von privaten Schulen befragt und summarisch kann festgehalten werden, dass die Region sich auf einem guten Weg befindet. Die rund 200 Anwesenden nutzten den anschliessenden Steh-Apéro zu eingehenden Diskussionen. Die Veranstaltung kann als Erfolg bewertet werden, was auch im Höfner Volksblatt nachzulesen war.

### Bildungsangebot

Im Gespräch mit den Schulleitern hat sich die Wirtschaftsförderung intensiv mit dem Bildungsangebot im Bezirk auseinandergesetzt, da für die Standortwahl, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sehr wichtig sind. Im Vergleich mit anderen Regionen verfügen die Höfe über einen sehr hohen Standard auf allen Altersstufen. Auch die Tagesstrukturen wurden verstärkt und den Bedürfnissen der Einwohner angepasst. Vor allem die Konkurrenz mit der Obersee Bilingual School hat die öffentlichen Schulen motiviert, an ihren Stärken zu arbeiten. Damit wurde die Attraktivität weiter verbessert und es wurden erste Rückkehrer aus den Privatschulen verzeichnet.

### Kommende Aktivitäten

Im Februar wird von der Wirtschaftsförderung das Höfner Höhentreffen mit Wirtschaftspersönlichkeiten aus der Region durchgeführt. Kaspar Michel, Finanzdirektor Kanton Schwyz, Dr. Rudolf Minsch, Chefökonom economiesuisse und Andreas Weber, Geschäftsführer Technologiezentrum Schwyz referieren und diskutieren zu aktuellen Fragen.

Am 2. Mai wird im Rahmen der "[jubileo 2014](#)" ein Gesprächspunkt Höfe zusammen mit dem Neuzuzüger-Apéro für Firmen unter dem Titel "(Wie) kann unser Gewerbe überleben?" durchgeführt. Auf unserer [Homepage](#) finden Sie weitere Angaben.

Fragen, Anregungen oder Feedback zum Newsletter sind herzlich willkommen unter [info@standort-hoefe.ch](mailto:info@standort-hoefe.ch). Auf dieser Adresse können Sie den Newsletter auch abbestellen oder weitere Adressen melden.